

DER MAGISTRAT  
DER STADT RIEDSTADT

An die  
Stadtverordnetenversammlung  
R i e d s t a d t

<b>Drucksache IX-360/13</b>				
<b>Vorbereitende Beratung</b>				
<b>1. Ausschüsse</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Sozial-, Kultur- und Sport				
Umwelt-, Bau- und Verkehr				
Haupt-, Finanz- und Wirtschaft				
<b>Abschließende Beratung</b>	X			
Stadtverordnetenversammlung				

Riedstadt, den 22. Januar 2014

## **20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. Februar 2014**

### **Tagesordnungspunkt:**

#### **Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke) zur Umsetzung des Beschlusses „Fairtrade-Town-Kampagne“**

Die Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler („Die Linke“) vom 27. November 2013 wird wie folgt beantwortet:

#### **Frage 1:**

**Wurde der Beschluss im Sinne von "Fairtrade-Town" umgesetzt, bei offiziellen Anlässen im Rathaus (Empfang/Bewirtung von Gästen), sonstigen offiziellen Gelegenheiten und Veranstaltungen (Seniorenweihnachtsfeier, Sportlerehrung, Neujahrsempfang etc.) oder sonstigen Anlässen wie Jubiläen, Geburtstage o. ä. fair gehandelte und hergestellte Produkte einzukaufen?**

Am 20.12.12 wurden anlässlich der Veranstaltung "Lebendiger Adventskalender" der ev. Kirche in Goddelau im Rathaus an die anwesenden Kinder Specksteintiere sowie Schokolinsen (ähnlich Smarties) aus dem Laden der Partnerschaft Dritte Welt in Dornheim verteilt.

Weiterhin wird seit 01.01.2013 (Restbestände mussten zunächst aufgebraucht werden) Honig aus dem Laden der Partnerschaft Dritte Welt an alle Bürger/innen zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag in jedem Jahr verteilt. Dem Honig liegt ein Flyer des "Dritte-Welt-Vereins" sowie ein von der Fachgruppe Umwelt erstelltes Informationsblatt zum "Nutzen der Bienen" bei. Der Magistrat wurde bei Aushändigung der neuen Geschenke entsprechenden informiert.

Fair gehandelter Kaffee wurde von der Verwaltung ebenfalls geprüft, jedoch sind die Kosten hierfür nicht vereinbar mit den notwendigen Einsparungen.

Das Kulturbüro war bemüht den Beschluss umzusetzen, was jedoch nicht immer machbar war und ist, da der Riedstädter Einzelhandel nur wenig „Fairtrade-Produkte“ im Sortiment hat und diese Produkte oft doppelt so teuer sind wie die übliche Handelsware.

**Frage 2:****Welche Waren wurden seit der Beschlussfassung im Mai 2012 bis heute eingekauft?**

Für kommunale Veranstaltung, die im Zuständigkeitsbereich des Kulturbüros liegen, werden Blumen generell im Riedstädter Einzelhandel eingekauft. Auch hier gibt es in den Riedstädter Blumenläden nur zum Teil „Fairtrade-Rosen“, wobei der Preis doppelt so teuer ist als bei üblicher Ware.

Im Bereich des Sekretariats wurden – wie in Antwort zu Frage 1 erwähnt – bislang angeschafft: 30 Specksteintiere, 30 Päckchen Schokolinsen, 400 3er-Pack Honiggläser

**Frage 3:****Wurden die Waren wie beschlossen im Riedstädter Einzelhandel gekauft?**

Im Riedstädter Einzelhandel gibt es leider keine fair gehandelten Waren, die im Kostenrahmen wären. Der Honig war zunächst die einzige Möglichkeit den Beschluss umzusetzen.

Das Kulturbüro weist ebenfalls darauf hin, dass ein Großteil der Waren (z.B. Wein für Seniorenfeier, Medaillen für Jugendsportlerehrung) im Riedstädter Einzelhandel nicht zu erwerben sind.

**Zusammenfassung:**

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Verwendung von „Fair-Trade-Produkten“ wird (im bescheidenen Umfang) umgesetzt, soweit dies möglich ist und die Waren ohne größeren zusätzlichen Aufwand verfügbar sind. Es geht der Verwaltung einerseits darum, ein Beispiel für nachhaltiges Handeln zu geben und insofern als Vorbild zu fungieren. Andererseits müssen die allgemeinen Haushaltsgrundsätze (§ 92, Abs. 2: „Die Haushaltswirtschaft ist sparsam und wirtschaftlich zu führen“) beachtet und eingehalten werden.

Werner Amend  
Bürgermeister

Anlagen: 1